

Der Friedensschluss.

Witte wird in Amerika ganz ungewöhnlich gefeiert. Die Amerikaner sind Erfolgsgeliebte, und in ihren Augen hat Witte einen großartigen diplomatischen Erfolg errungen...

In Wirklichkeit ist die Sachlage aber ganz anders, ja geradezu entgegengesetzt. Die Forderungen der Japaner waren anfänglich offenbar zu dem Zwecke so hoch gespannt...

Die Japaner haben weit mehr erreicht, als sie zu Beginn des Krieges zu erreichen hoffen durften, ja weit mehr, als sie jetzt nach allen ihren militärischen Erfolgen erhofften...

Japans Bevölkerung hat in den letzten 25 Jahren bedeutend zugenommen und der geringe Umfang seines insularen Gebietes erlaubt nicht, diese Bevölkerung mit eigenen Boden-erzeugnissen zu ernähren...

Der ganze Inhalt des Friedensinstrumentes umfaßt aber nur die materiellen Vorteile, die Japan durch den Krieg errungen hat. So bedeutend sie an und für sich sind, so verschwinden sie doch fast gegenüber den ideellen Vorteilen, die der Krieg den Japanern schon gebracht hat...

Der Krieg hat die ungeheure maritime und militärische Übermacht Japans über den russischen Koloss gezeigt; er hat die Anfänge der seit fünfzig Jahren angestrebten Machtbegrenzung Russlands in Ostasien bis auf die Wurzel gelöst...

Für uns Deutsche entsteht nun die Frage, was wir von dieser Wendung der Dinge zu hoffen oder zu fürchten haben, und die Antwort darauf lautet: nichts. Aus China wäre auch in dem Falle von uns wenig zu holen gewesen...

Die Hauptfrage bei dem Friedensschlusse ist und bleibt aber, daß endlich die entsetzliche Massenschlächterei aufhört und Handel und Wandel, für die der allgemeine Friede unerlässlich ist, wieder in geordnete Bahnen einlenken können...

Deutschland hat während des Krieges Neutralität beobachtet und sich auch nicht zu Russlands Gunsten in die Friedensverhandlungen gemischt. Das ist auch von Japans Seite anerkannt worden...

Die russisch-japanische Krieg. Vermutlich das letzte Geheiß im russisch-japanischen Kriege hat am 28. August stattgefunden. General Jenevitsch meldet darüber: Unsere gegen Japans vorgegangene Truppenabteilung nahm dem Gegner in einem Gefechte 116 Gefangene ab...

Politische Rundschau.

Der russisch-japanische Krieg. Vermutlich das letzte Geheiß im russisch-japanischen Kriege hat am 28. August stattgefunden. General Jenevitsch meldet darüber: Unsere gegen Japans vorgegangene Truppenabteilung nahm dem Gegner in einem Gefechte 116 Gefangene ab...

Der Krieg hat die ungeheure maritime und militärische Übermacht Japans über den russischen Koloss gezeigt; er hat die Anfänge der seit fünfzig Jahren angestrebten Machtbegrenzung Russlands in Ostasien bis auf die Wurzel gelöst...

Für uns Deutsche entsteht nun die Frage, was wir von dieser Wendung der Dinge zu hoffen oder zu fürchten haben, und die Antwort darauf lautet: nichts. Aus China wäre auch in dem Falle von uns wenig zu holen gewesen...

Zu den russischen Wirren. Auf Befehl des Zaren werden die finnischen Gardebataillone aufgelöst.

In zehn Dörfern des Nowominskischen Kreises im Warschauer Gouvernement haben sich die Bauern erhoben und sind den Räubern, die bisher frolos schalteten und maulten, mit Waffengewalt entgegengetreten...

Deutschland. Kaiser Wilhelm hat den Präsidenten Roosevelt zum Gelingen der von diesem angebahnten Friedensverhandlung telegraphisch in sehr herzlicher Weise beglückwünscht.

Für das Rechnungsjahr 1904 ergibt sich im Reichshaushaltsetat ein Fehlbetrag von 8 559 340 M., der durch den Reichsinnvaldeberfonds veranschlagt ist.

Die Errichtung von Funkstationen an der Nordsee und Ostsee ist eine so große Ausdehnung genommen, daß eine andre Organisation des Funkpostwesens der Deutschen Reichsmarine — so die amtliche Bezeichnung — statthaben mußte.

Im vergangenen Monat wurden dreißig russische Kriegsgefangene in Ostpreußen freigelassen. Unter ihnen befinden sich 13 Österreicher und Galizier, zehn Russen, mehrere Holländer und Italiener.

Der Schah von Persien ist am Dienstag nach Petersburg abgereist. (Der Raum zeigt Rot.)

Die neue Choleraverdrängende Exzentrik. Die neuen Choleraverdrängenden Exzentriker werden aus Italien an der Weichsel am Weichselufer in den Dörfern Rausan und Schönes im Kreis Stulm je eine verdrängende Exzentrik vor. Bei einem im Kreis Stulm am Weichselufer verstorbenen Hölzer, sowie bei zwei Arbeitern, die in Forderen erkrankt waren, und einem russischen Hölzer, der in Glinje erkrankte, ist jetzt amtlich die asiatische Cholera festgestellt worden.

Rußland. Der Schah von Persien ist am Dienstag nach Petersburg abgereist. (Der Raum zeigt Rot.)

Balkanstaaten. Infolge energischer Reklamationen bei der

Witte wurden drei berüchtigte albanesische Giganten verhaftet. Es sind dies albanesische Räuber, die die Christenbevölkerung in Schrecken hielten und zahlreiche Christen gefangen genommen und ermordet haben.

Der Sultan von Marokko hat dem französischen Gesandten in Fez mitgeteilt, daß er den mohammedanischen Algerien Agnan als Millant als seinen Untertanen betrachte und sich weigere, ihn in Freiheit zu setzen.

Um die parlamentarischen Reformen zu fördern, sendet China eine Kommission ins Ausland. Zu ihrem Abchied veranstaltete Prinz Tsching am Dienstag ein Bankett, an dem auch die fremden Gesandten teilnahmen.

Zum Anfaue eines kaiserlichen Gutes in Sitten sollen nach einer Meldung der „All. Zig.“ Verhandlungen im Gange sein. Der Verwalter des Rittergutes Schreilangten, Frh. Speck v. Sternburg, hat das angrenzende, 600 Morgen große Gut Palental angekauft und steht wegen Weiterveräußerung mit der kaiserlichen Hofverwaltung in Unterhandlungen.

Von Nah und fern.

Ein neuer eigenartiger Versuch ist als Folge des Berichts des Buchmachers in Berlin entstanden. Der von dem Verleger jetzt verdrängte Buchmacher wird neuerdings erst durch den berühmtesten „Wetter“ nach „Wetter“. Die Leute, die bei den Buchmachers kleinere Beiträge vertrieben, haben eine originale Antwort gefunden, um noch den neuen Weges ihrer Wettbewerbskraft zu fördern.

Die neue Choleraverdrängende Exzentrik. Die neuen Choleraverdrängenden Exzentriker werden aus Italien an der Weichsel am Weichselufer in den Dörfern Rausan und Schönes im Kreis Stulm je eine verdrängende Exzentrik vor. Bei einem im Kreis Stulm am Weichselufer verstorbenen Hölzer, sowie bei zwei Arbeitern, die in Forderen erkrankt waren, und einem russischen Hölzer, der in Glinje erkrankte, ist jetzt amtlich die asiatische Cholera festgestellt worden.

Die neue Choleraverdrängende Exzentrik. Die neuen Choleraverdrängenden Exzentriker werden aus Italien an der Weichsel am Weichselufer in den Dörfern Rausan und Schönes im Kreis Stulm je eine verdrängende Exzentrik vor. Bei einem im Kreis Stulm am Weichselufer verstorbenen Hölzer, sowie bei zwei Arbeitern, die in Forderen erkrankt waren, und einem russischen Hölzer, der in Glinje erkrankte, ist jetzt amtlich die asiatische Cholera festgestellt worden.

Die neue Choleraverdrängende Exzentrik. Die neuen Choleraverdrängenden Exzentriker werden aus Italien an der Weichsel am Weichselufer in den Dörfern Rausan und Schönes im Kreis Stulm je eine verdrängende Exzentrik vor. Bei einem im Kreis Stulm am Weichselufer verstorbenen Hölzer, sowie bei zwei Arbeitern, die in Forderen erkrankt waren, und einem russischen Hölzer, der in Glinje erkrankte, ist jetzt amtlich die asiatische Cholera festgestellt worden.

Frauenrache.

Roman von William Franke.

„Robert, geliebter Mann!“ sagte Nellie stöhnend, „ermarme dich. Laß uns überleben, was wir zu tun haben. Bedenke, wie geduldig Betty selbst alles getragen hat.“

„Ja, und zu welchem Ende?“ rief Robert leidenschaftlich, „zwei Jahre lebendig begraben, und nun?“

„Er vollendete den Satz nicht; denn mit einem gelassenen Schrei stürzte Nina auf die Gruppe zu: „Robert, was ist mit Betty? doch nicht tot? O Sprich! sage nein, nein!“

Robert erhob sein Haupt. Verblüfft schaute er sie an. Dann erkannte er sie plötzlich, und alles Unrecht, was sie Betty angetan hatte, stand mit blutiger Schrift vor seiner Seele.

„Nina, hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

Nellie schauete traurig ihr nach. „Sie ist nicht hier, Betty, meine arme Betty —“ Schlußzen unterbrach die Worte der kleinen Frau.

„So ist sie dennoch tot,“ hauchte Nina. Ihre Kräfte schwinden; der ganze Raum, alle Personen darin verschwammen vor ihren Augen; sie sank halb bewußtlos auf einen Stuhl. Selbst Robert fühlte eine Anwandlung von Schreck. Er was mit ihr. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

von Lady Olivia Wale. Laßt uns zu Betty gehen!“

„Es ist gut so, Edward. Ich würde dies Leben nicht mehr lange ertragen haben.“ Betty sprach mit einer Energie, wie sie lange nicht gezeigt hatte. Es war, als sei ein Damm gebrochen, von welchem sie bis dahin umfungen war.

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“

„Nina hand aus, Freundesherz!“ rief sie. „Sie ist nicht tot; aber so wenig wie es scheint — nur sie behauptete öfter, man beobachte sie und Edward — die Polizei ist auf ihre Spur gekommen, gestern abend wurde sie verhaftet.“